

1 Welche Wörter zum Thema „Erziehungswissenschaft“ haben die gleiche Bedeutung? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---------------------|--------------------------|
| 1. die Veranlagung | _____ A die Doktorarbeit |
| 2. die Dissertation | _____ B die Reaktion |
| 3. die Resonanz | _____ C das Talent |
| 4. die Neigung | _____ D die Vorliebe |
| 5. der Indikator | _____ E die Disposition |
| 6. die Begabung | _____ F das Anzeichen |

_____ / 3 Punkte

2 Wortschatz. Notieren Sie das passende Verb bzw. Nomen.

- | | |
|--------------------|-------|
| 1. die Forschung | _____ |
| 2. selten | _____ |
| 3. die Entfaltung | _____ |
| 4. die Einmischung | _____ |
| 5. der Rückgriff | _____ |
| 6. brechen | _____ |

_____ / 3 Punkte

3 Grammatik. Subjektive Modalverben: Behauptungen. Schreiben Sie Sätze mit *wollen* oder *sollen*.

1. Professor F. über sich selbst: kurz vor einer revolutionären Entdeckung stehen (Präsens)
Professor F. will kurz vor einer revolutionären Entdeckung stehen.

2. Die Presse über Peter T.: aus Profitgier Diät-Studien fälschen (Perfekt)

3. Ein wissenschaftliche Zeitschrift: völlig neuen Wirkstoff entdecken (Passiv Perfekt)

4. Martina über die Wissenschaftler: Steuern verschwenden (Perfekt)

5. Der Forscher über sich selbst: als Schüler zwei Klassen überspringen (Perfekt)

6. Der Mitarbeiter über sich selbst: keine Probanden finden (Perfekt)

7. Eine Studie über die Menschen: Emotionen stärker als der Verstand leiten (Passiv Präsens)

_____ / 6 Punkte

4 Grammatik. Subjektive Modalverben: Vermutungen. Notieren Sie, ob es sich bei den Formulierungen um eine sichere (s), eine sehr wahrscheinliche (w) oder eine mögliche (m) Vermutung handelt und wandeln Sie sie in Sätze mit *müssen*, *können* oder *dürfen* um.

1. Alles deutet darauf hin, dass Adrian hochbegabt ist. s

Adrian muss hochbegabt sein.

2. Es sieht so aus, als ob seine Lehrer Schwierigkeiten hätten, das zu erkennen. ____

3. Es ist denkbar, dass seine Bauchschmerzen damit zusammenhängen. ____

4. Vermutlich sind seine Eltern mit der Situation überfordert. ____

5. Ich bin überzeugt, dass ein Termin bei einer Beratungsstelle Klarheit bringen wird. ____

6. Eventuell sind die Probleme mit seinen Mitschülern dann schnell gelöst. ____

____ / 5 Punkte

5 Redemittel. Vermutungen. Ordnen Sie die Satzteile zu.

A ... sicher, dass das Schulsystem dazugelernt hat. B ... dafür, dass unsere Hilfsmaßnahmen erfolgreich sind. C ... nach sind Kinder die schnelleren Lerner.
D ... kommt sie gut in der Schule zurecht. E ... an, dass er ein guter Lehrer ist.
F ..., dass das Kind unsere Förderung braucht.

1. Aller Wahrscheinlichkeit ____ 3. Es besteht die Möglichkeit ____ 5. Angeblich ____

2. Ich nehme ____ 4. Alle Anzeichen sprechen ____ 6. Ich bin ziemlich ____

____ / 3 Punkte

6 Orthografie. In der Meinungsäußerung zum Thema „glückliche Kindheit“ gibt es 6 Rechtschreibfehler. Markieren Sie sie und notieren Sie die Wörter richtig.

Glückliche Kindheit? Na ja. Wer hatte schon eine rundum glückliche Kindheit? Ich denke, wer das behauptet, verklärt die vergangenheit. In der Kindheit war alles intensiver und vieles zum ersten Mahl, aber das heißt eben auch, dass die unglücklichen Gefühle und Erlebnisse viel stärker waren. Zum Teil wirken sie unbewusst bis heute nach, bestimmen unser jetziges Erleben, etwa, wenn wir Striet haben: Dann reagieren wir oft nicht aus einer erwachsenen Posizion heraus, sondern aus der eines Kindes.

Andrea B., 43 Jahre

1. _____ 3. _____ 5. _____

2. _____ 4. _____ 6. _____

____ / 3 Punkte



LB 3.7

7 Hören Sie die Umfrage. Zu wem passt welche Aussage? Kreuzen Sie an.

	A	B & C	D	E
1. Ich hatte schon als Kind die gleiche Leidenschaft wie heute.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Durch bedingungslose Liebe der Eltern bauen Kinder Selbstvertrauen auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Es ist wichtig, dass Eltern sich Zeit für ihre Kinder nehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Kinder brauchen Erwachsene, die ihnen zuhören und sie stärken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

____ / 4 Punkte

8 Lesen Sie den Text und die Aufgaben 1–5. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

Alleinsein mit sich selbst ist die schwierigste Übung

Eine amerikanische Studie schockiert selbst Psychologen

Wie schwierig es für Menschen ist, einfach nur bei sich selbst zu sein, zeigte sich in einer Studie der University of Virginia. Bei diesem Experiment wurden Menschen zunächst einzeln in einen schmucklosen Raum geführt und gebeten, sechs bis fünfzehn Minuten nichts anderes zu tun, als ihren Gedanken nachzugehen – ohne Smartphone, Bücher, Musik oder andere Ablenkung.

Das Ergebnis überrascht: Die meisten Versuchspersonen gaben an, sie hätten sich während der kurzen Zeit des Alleinseins mit sich nicht wohlfühlt oder gelangweilt.

Die letzte Stufe des Experiments ging noch weiter: Die Forscher gaben einigen Probanden die Möglichkeit, sich selbst innerhalb dieser fünfzehn Minuten einen leichten Elektroschock zuzufügen, wenn ihnen das Alleinsein mit sich nicht behagte. Die Stärke des elektrischen Schlages, den sie vorher – natürlich freiwillig – zu spüren bekamen, empfanden sie als unangenehm. Sie gaben an, lieber fünf Dollar zahlen zu wollen, als den Schmerz noch einmal zu erleben.

Doch während der Viertelstunde, die sie mit Nichtstun verbrachten, entschieden sich zwölf von achtzehn Männern und sechs von vierundzwanzig Frauen mindestens einmal, sich selbst einen Schock zu versetzen. Sie ertrugen also lieber ein unangenehmes Erlebnis als sich selbst.

1. Die Versuchspersonen sollten ein paar Minuten lang meditieren. richtig falsch
2. Die Zeit des Alleinseins war für die meisten unangenehm. richtig falsch
3. In der nächsten Stufe des Experiments konnten die Probanden zwischen der Zahlung von Geld und Elektroschocks wählen. richtig falsch
4. Die Versuchspersonen wussten, wie stark der Elektroschock sein würde. richtig falsch
5. Weniger Männer als Frauen zogen den Schmerz dem Alleinsein vor. richtig falsch

____ / 5 Punkte

Bewertung:

40–37	=	sehr gut
36–33	=	gut
32–28	=	befriedigend
27–24	=	ausreichend
< 24	=	nicht bestanden